

Der Lutzmannsburger!



1. Daß drüben am Bergerl, da wachsen die Rebn,
von die unser Herrgott, duat's Saftl uns gebèn.
Er lasst es und wachsen, daß ma hab'n soll'n Freud',
es g'hört ja zum trinken, soll'n wissen die Leut.

Ref: Ja so a Weinerl was so recht gsiffig
und auf der Zunge spürst, daß er a griffig.
Wenn du zwei Vierterl trinkst, geht er ins Bluat.
Ja, ja der Lutzmannsburger der is halt guat.

2. Die Sortn is urdeutsch und hoast blau-fränkisch
wannst zuvül davon trinkst macht er di zänkisch
so trink ma gmütlich, und in schönster Ruah,
a Lâederl a schön's sing ma anoch dazua.
3. Und sollte die Grippe, die a amol plagn,
so must du an Doktor, ja nit glei habn.
Du holst zwei Lâter, vom besten roten Wein,
den trinkst auf dei Wohl und wirst gsund wieder sein.

Da drüben am Bergerl, da wachsen die Rebn,
von die unser Herrgott, dust's Saftl uns geb'n.
Er laßt es uns wach's'n, Daß ma hab'n soll'n a Freud',
es g'hört ja zum trink'n, soll'n wissen die Leut.

Refrain:

Ja so a Weinerl was so recht gsiffig
und auf der Zunga spürest, daß er a griffig.
Wann du zwei Viertl trinkst, geht er in's Bluet.
/: Ja, ja der Lutzmannsburger der isß halt guat./

Die Sortn is urdeutsch und hoast blau-fränkisch
wannst zuvil davon trinkst macht er di zänkisch
so trink ma gmütlich, und in schönster Ruah,
a Liederl a schön's sing ma anoch dazua.

Und sollte die Grippe, die a anmol plagn,
so must du an Doktor, ja a nit glei habn.
Du holst zwei Liter, von best'n rotn Wein,
dem trinkst auf Dei Wohl und wirst gsund wieder sein.